

---

***Kinder-Persönlichkeitsanalyse  
mit Psychologischer Astrologie***

---

*für*

***Roger Federer***

*geboren am 8. August 1981 um 08:40 Uhr in Basel*



---

© 2008 Texte von Anita Cortesi

***Erstellt mit Astroplus von Derek Elmiger  
Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen  
Internet: [www.astrosoftware.ch](http://www.astrosoftware.ch), E-Mail: [info@astrosoftware.ch](mailto:info@astrosoftware.ch)***

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Liebe Eltern!.....	4
Wie Roger sich zeigt.....	6
Wichtige Charakterzüge von Roger.....	7
Die gefühlvolle Seite von Roger.....	9
Wie Roger denkt, lernt und kommuniziert.....	10
Herausforderungen in der Entwicklung von Roger.....	11
Wie Roger lernt, Verantwortung zu übernehmen.....	13
Wie Roger neue Erfahrungen sammelt.....	15

*Eure Kinder sind nicht eure Kinder.  
Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens  
nach sich selber.  
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,  
Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.  
Ihr dürft Ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,  
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.  
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,  
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,  
das ihr nicht besuchen könnt,  
nicht einmal in euren Träumen.  
Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,  
sie euch ähnlich zu machen.  
Denn das Leben läuft nicht rückwärts,  
noch verweilt es im Gestern.*

*aus "Der Prophet" von Khalil Gibran*

*Walter Verlag*

*(erhältlich im Buchhandel)*

*Liebe Eltern!*

*Herzlich willkommen zur astrologischen Persönlichkeitsanalyse von Roger. Ein Computerprogramm berechnet aus dem Zeitpunkt und Ort seiner Geburt zunächst seine Horoskopdaten, unter anderem die Positionen von Mond und Aszendent. In einem zweiten Schritt wird aufgrund dieser Informationen dieses persönliche Horoskop für Roger erstellt. Dabei werden die Symbole des astrologischen Geburtsbildes in Worte und konkrete Beispiele übersetzt und so das Persönlichkeitsprofil von Roger abgeleitet. Was letztlich hinter der Tatsache steht, dass sich aus den Planetenkonstellationen zum Zeitpunkt des Geburtsmomentes von Roger und aus der Sicht des Geburtsortes Charaktermerkmale ablesen lassen, bleibt ein Rätsel.*

*Ihr Kind ist eine unverwechselbare, individuelle Persönlichkeit.*

*So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Roger erlebt die Umwelt auf seine ganz spezielle Art. Sein Leben ist der Ausdruck seines Wesens.*

*Was kann die Astrologie beitragen?*

*Astrologie kann die individuellen Charakterzüge Ihres Kindes beschreiben. Die Kinder-Persönlichkeitsanalyse hilft Ihnen, Roger als vielschichtiges Individuum besser zu verstehen.*

*Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, dass Ihr Kind bei seiner Geburt von den Sternen geprägt oder beeinflusst wird. Die Konstellationen am Himmel können eher als eine Art „kosmische Uhr“ betrachtet werden, von welcher das Persönlichkeitsprofil Ihres Kindes abgelesen wird.*

*Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop sagt nichts darüber aus, wie sich Ihr Kind entwickelt und wie es zu sein hat. Die Sterne diktieren nicht das Leben Ihres Kindes. Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop beschreibt die grundlegenden Charakterzüge von Roger und gibt Ihnen damit ein Mittel in die Hand, ihn bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit optimal zu unterstützen.*

*Astrologie beschreibt die einzelnen Aspekte der Persönlichkeit Ihres Kindes.*

*Roger entwickelt im Laufe der ersten Lebensjahre verschiedene Persönlichkeitsaspekte wie Wille, Gefühle und Verstand. Diese Charakterelemente kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" Ihres Kindes spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler mit ihren Qualitäten und Schwächen und ihren Beziehungen zueinander. Über das Stück, das die Schauspieler spielen, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Roger lernt im Laufe seiner Entwicklung, selbst Regie zu führen über seine Schauspieler, das heisst sich seiner Qualitäten bewusst zu werden und diese aktiv einzusetzen. Je besser er als Erwachsener seine Schauspieler, bzw. seine eigenen Charaktermerkmale, kennt und sie einzusetzen versteht, desto freier kann er sein Leben gestalten.*

*Was Roger von Ihnen braucht*

*Die Grundsteine dafür legt Roger jetzt in seiner Kindheit. Jetzt entwickelt sich sein Charakter, er sammelt Erfahrungen und entscheidet sich unbewusst für bestimmte Verhaltensweisen. Er orientiert sich an Ihrem Vorbild und braucht Ihre Liebe und Bestätigung, um sich ungehindert entfalten zu können. Er braucht unzählige Übungsmöglichkeiten, um sich Sprache, Verstand, Kontaktfähigkeit, Kreativität und vieles mehr anzueignen. Seine Durchsetzungskraft kann er nur entwickeln, wenn Sie hin und wieder Nein*

sagen und ihm Widerstand leisten. Er braucht Sie, um seinen Charakter an Ihnen schleifen zu können.

Als Eltern können Sie ihm auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihm Möglichkeiten bieten, mit seinen Charakteranlagen zu experimentieren und seine Schauspieler auf die Bühne zu bringen. Das Kinder-Persönlichkeitshoroskop beschreibt, was Roger dafür braucht.

#### *Entwicklung in drei Schritten*

Ihr Kind lernt schrittweise. Bei der Entfaltung eines Charakterzuges lassen sich drei Entwicklungsschritte unterscheiden. Wille beispielsweise entfaltet sich über folgende drei Stufen:

- Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.
- Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.
- Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Horoskop weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmass.

#### *Unterschiede zwischen Eltern und Kind*

Roger hat auch Eigenschaften, die Ihnen fremd sind oder Ihnen nicht gefallen. Darf Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten, die ausserhalb Ihrer Vorstellungen liegen? Nur dann kann es zu einem eigenständigen und glücklichen Menschen heranwachsen.

#### *Widersprüche im Persönlichkeitsprofil von Roger*

Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: Ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, dass Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.

#### *Roger als Persönlichkeit respektieren*

Die Kinder-Persönlichkeitsanalyse soll nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag! Sie soll Ihnen helfen, die individuelle Eigenart des Kindes zu verstehen und das Kind entsprechend zu fördern.

Roger ist auf dem Weg, seine eigene Persönlichkeit zu entdecken. Als Eltern können Sie ihm weder steinige Wegstrecken ersparen, noch zeigen, welche Richtung er einschlagen soll. Sie können ihn nur unterstützen, mit all Ihrer Liebe begleiten und so annehmen, wie er ist.

## **Wie Roger sich zeigt**

Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen Roger sich spontan zeigt. Dabei macht er immer wieder die Erfahrung, dass sein Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn er sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt er sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der er sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig betrachtet Roger die Umwelt auch selbst durch diese "Maske" oder "Brille", das heisst, er filtert die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

*Aszendent im Tierkreiszeichen Jungfrau*

### **Das Gewohnte und Überschaubare bietet Sicherheit**

Mit dem Aszendenten im Tierkreiszeichen Jungfrau wirkt Roger schon als kleiner Junge ruhig und vernünftig. Er schätzt einen geordneten Tagesablauf. Seine Spielzeugautos und Kuscheltiere müssen beispielsweise in einer ganz bestimmten Reihenfolge aufgestellt werden. Es stört ihn, wenn Dinge oder Möbel nicht am gewohnten Ort stehen.

Roger beobachtet seine Umwelt sehr genau. Auch scheinbar belanglose Kleinigkeiten springen ihm ins Auge. Wegen seinem eher ruhigen und unauffälligen Äusseren unterschätzt man ihn gerne. Denn auch wenn er sich kaum lautstark durchsetzt und in den Mittelpunkt stellt, sondern eher scheu und bescheiden wartet, so entgeht ihm nichts, und er nimmt die Eindrücke mit all seinen Sinnen wahr. Alles, was er hört und sieht, versucht er mit seinem Verstand zu begreifen und zu ordnen. In seiner Vorstellung hat alles seinen Platz, ähnlich wie in einem Lagerhaus. Neue Eindrücke verarbeitet er, indem er sie als Tatsachen akzeptiert und eine geeignete "Schublade" dafür schafft.

Es geht ihm also nicht so sehr um ganzheitliche Zusammenhänge, um Ideen und Ideale, sondern vielmehr um ein pragmatisches Bestreben, die Dinge zu begreifen. Dabei heisst für ihn "begreifen", etwas mit Händen greifen und es so zu verstehen. Ihn beeindruckt das Konkrete, Materielle. Seine Reaktionen sind auf das Praktische ausgerichtet. Es ist sehr wohl möglich, dass ihn das Innenleben der Waschmaschine weit mehr interessiert als Dornröschen oder Rotkäppchen. Er will wissen, wie die reale Welt funktioniert, und er neigt zu einer starken Sachbezogenheit.

Seine fast etwas altklugen Bemerkungen und seine vernünftigen Reaktionen können täuschen, entsprechen sie doch äusseren Verhaltensweisen und haben wenig mit dem wahren Wesen von Roger zu tun. Gerade deshalb ist es wichtig, ihn zu Grosszügigkeit, Spontaneität, Spiel und Risiko zu ermuntern, damit seine ordnenden und absichernden Tendenzen ihn nicht auf ein festgelegtes Geleise bringen und zu einem kleinen Pedanten werden lassen.

*Venus am Aszendenten*

### **Ein kleiner Diplomat**

Die Venus, das Prinzip von Gemeinsamkeit, Schönheit, Genuss und Harmonie, steht bei Roger bildlich gesprochen im Schaufenster seiner Persönlichkeit. Sein äusseres Verhalten und die Art und Weise, wie er auf die Umwelt zugeht, ist stark davon geprägt. So ist er grundsätzlich kontaktfreudig und friedliebend. Er sieht das Gemeinsame zu anderen Menschen und ist bestrebt, eine Brücke zu schlagen. Um keine Missstimmung aufkommen zu lassen, lässt er auch einmal fünf gerade sein. Er verfügt zwar über Takt und Diplomatie, ist jedoch oft auch einfach zu bequem, um Konflikte auszutragen und sich

durchzusetzen. Bei anderen erweckt er den Eindruck, aussergewöhnlich umgänglich und friedlich zu sein, was wohl seiner äusseren Erscheinung, kaum jedoch seinem Wesenskern entspricht.

### **Wichtige Charakterzüge von Roger**

*Im Horoskopbild sind symbolisch die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser enthalten. Sie entsprechen vier Charaktertypen und deren Mischformen. Die Verteilung der Elemente, das Vorherrschen oder Fehlen einzelner Elemente im Horoskop von Roger gibt Hinweise auf seinen Grundcharakter. Die Elementeverteilung beschreibt Grundzüge von Roger, die sich wie rote Fäden durch sein Leben und Verhalten ziehen.*

*Weitere wichtige Stellungen im Horoskop ergänzen sein Charakterprofil.*

*Eine stark gestellte Venus*

#### **Beziehung und Ästhetik als zentrale Themen**

Für Roger sind Beziehungen besonders wichtig. Mehr als andere Kinder sucht er nach Gemeinschaft, hebt gerne das Verbindende hervor und bemüht sich um Vermittlung. Auch wenn er - wie jedes Kind - manchmal streitet, so ist er im Kern seines Wesens doch sehr friedliebend und versucht, jeden ernsthaften Konflikt zu schlichten.

Eine Schwester, Tante oder andere weibliche Bezugspersonen können neben der Mutter eine zentrale Bedeutung haben.

Roger ist für alles Schöne sehr empfänglich, sei es, dass er schöne Dinge sammelt, sich selbst kreativ betätigt oder ganz einfach "Geschmack" zeigt.

*Venus als Einzelgänger in Erde*

#### **Beziehungen fördern den Bezug zur Realität**

Beziehungen, Genuss und Schönheit bringen Roger auf den "Boden" und geben seinem sonst wenig realistischen Wesen den nötigen Impuls in die materielle Welt. So kann ihn beispielsweise das geniesserische Lutschen eines Bonbons viel eher von seinen Träumereien in die Wirklichkeit holen als dauernde Ermahnungen. Auch die Beschäftigung mit Dingen, die er als schön empfindet, lockt ihn mehr und mehr in die reale Welt. Nicht zuletzt sind es auch Freundschaften zu anderen Kindern und Erwachsenen, die ihn "bodenständiger" werden lassen und so einen wichtigen Ausgleich zu seinem grundsätzlich wenig pragmatischen Wesen schaffen.

*Sonne Mond in Spannung*

**Vater und Mutter werden unterschiedlich erlebt**

Im Geburtsbild eines Kindes sagt die Sonne vieles darüber aus, wie das Kind seinen Vater erlebt. Der Mond symbolisiert entsprechend das Bild der Mutter. Stehen Sonne und Mond in Spannung zueinander, so dürfte das Kind davon ausgehen, dass Vater und Mutter polare Gegensätze sind, die sich nur schwer vereinen lassen. Wie auch immer Sie als Eltern sich verhalten, Roger sieht vor allem die Unterschiede zwischen Ihnen. Er reagiert empfindlich auf Unstimmigkeiten in Ihrer Beziehung. Jeden Streit nimmt er sogleich als Bestätigung für seine Einstellung, dass die Eltern niemals eins werden können. Er fühlt sich leicht veranlasst, Partei zu ergreifen, um zumindest zu einem Elternteil zu gehören.

Wenn Sie offen zu Spannungen in Ihrer Beziehung stehen und Roger auch am kreativen Aspekt der Unterschiede teilhaben lassen, wird aus seiner polaren Sichtweise immer mehr eine Quelle der Anregung.

Die Spannung zwischen männlich und weiblich erlebt Roger als kleines Kind durch Vater und Mutter, später vermehrt durch die eigene männlich-aktive und willensbetonte Seite, die im Widerspruch zu seinen Gefühlen steht. Etwas wollen und nach etwas anderem Lust haben ist eine konkrete Auswirkung davon, die für Spannung und damit auch für eine Weiterentwicklung in seinem Leben sorgt.

*Sonne im Tierkreiszeichen Löwe*

**Die Entfaltung von Mut, Tatkraft und Organisationstalent**

Mit zunehmendem Alter entwickelt Roger als sogenannter "Löwe" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. So dürften im Laufe des Schulalters und vor allem während der Pubertät sein starker Wille und seine Tatkraft ausgeprägt hervortreten. Er kennt kein Zögern und Anpassen, sondern schreitet mutig wie ein Löwe zur Tat, manchmal etwas unflexibel und selbstherrlich, aber nie mit halbem Herzen. Er entwickelt eine Fähigkeit, aus dem, was ist, etwas zu machen, ohne lange Zeit und Kraft an irrealen Wunschträumen zu verschwenden. Dies sowie sein überzeugender Einsatz lassen ihn zu einer "Führerpersönlichkeit" heranwachsen, zu einem Menschen, der gut organisieren und andere lenken kann.

## **Die gefühlvolle Seite von Roger**

*Ein Kind lebt und reagiert zu einem grossen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbehagen kundzutun.*

*Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihres Sohnes auf, was er braucht, um sich wohlfühlen und wie er spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt er die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmässigen Bereich immer einen Teil seiner Persönlichkeit ausmachen werden.*

*Mond im Tierkreiszeichen Skorpion*

### **Ein intensives, tiefgründiges Gefühlsleben**

Roger fühlt tief und leidenschaftlich. Er lässt sich nicht von schönen Worten beeindrucken, sondern spürt auf einer tiefen Ebene, wer ihm wirklich gut gesonnen ist. Schon als kleiner Junge verfügt er über eine verblüffende Fähigkeit, den innersten Kern des anderen intuitiv auszumachen. Umgekehrt ist er selbst alles andere als ein offenes Buch, und Sie mögen sich als Eltern öfters fragen, was wohl in ihm vorgeht.

Sein tiefgründiges, schwer durchschaubares Wesen verleiht ihm einen ganz speziellen Charme, der auf andere Kinder und auf Erwachsene wie ein Magnet wirken kann.

Seine Gefühle gehen tief, und er versucht mit allen Mitteln, die Menschen, die er liebt, an sich zu binden. Für Sie als Eltern kann dies eine enorme Herausforderung sein. Er hat ein aussergewöhnlich starkes Liebesbedürfnis und fordert Ihre ganze Zuwendung. So wird es kaum möglich sein, dass Sie als Mutter einer eigenen Beschäftigung nachgehen, und Roger neben Ihnen spielt. Vielmehr will er sich immer wieder absichern, dass Sie ganz ihm gehören, und fordert Ihre Aufmerksamkeit. Diese fast leidenschaftliche Inbesitznahme kann manchmal ziemlich aufreibend sein, beispielsweise wenn Sie am Telefon sind und Roger am Kabel zieht. Mit solchen Reaktionen tastet Ihr Sohn ab, wie weit Sie ihm gehören. Auch Geschwistern oder dem einen oder anderen Elternteil gegenüber kann er sehr eifersüchtig reagieren, denn er will Vater oder Mutter ganz für sich.

Setzen Sie diesen Besitzansprüchen Grenzen und erklären Sie ihm, dass Sie auch einmal etwas für sich tun wollen, aber zeigen Sie Roger, dass Sie ihn bedingungslos gern haben, indem Sie ihn immer wieder in den Arm nehmen und ihm Ihre ganze Zuwendung schenken.

Wenn Sie Zuneigung von seinem Verhalten abhängig machen und beispielsweise sagen, Sie hätten ihn nur gern, wenn er nicht eifersüchtig sei, so löst dies in Roger eine tiefe Angst aus, letztlich böse und nicht liebenswert zu sein. Er braucht immer wieder die Bestätigung, dass auch seine dunklen Gefühle in Ordnung sind.

Roger sucht immer wieder die Auseinandersetzung mit der dunklen Seite des Menschseins, wie zum Beispiel mit Krankheit und Tod, und kann auch erstaunlich gut mit diesen Themen umgehen. Er erträgt es jedoch schlecht, wenn ihm die Wahrheit vorenthalten wird. Er spürt dann geradezu, dass etwas nicht in Ordnung ist, und grübelt und bohrt solange, bis er weiss, woran er ist. So haben Verbote und Tabus geradezu eine anziehende Wirkung. Gelingt es Ihnen, offen zu sein und sich auch einmal schwach zu

zeigen, kann dies zwischen Ihnen und Roger die Nähe und Vertrautheit schaffen, die er so dringend braucht, um sich wohl und geborgen zu fühlen.

### **Wie Roger denkt, lernt und kommuniziert**

*Im Alter von kaum zwei Jahren beginnt Ihr Kind zu sprechen. Dies ist eine gewaltige Entwicklungsleistung. Einige Jahre später kommt es zur Schule und stellt sich der nächsten grossen mentalen Herausforderung: Es lernt Lesen und Schreiben.*

*Im Horoskop symbolisiert der Planet Merkur Sprache und Verstand. Seine Stellung gibt Hinweise, wie Roger kommuniziert, was ihn zum Lernen motiviert und was er braucht, um gute Lernerfolge zu erzielen.*

*Merkur im Tierkreiszeichen Löwe*

#### **Grosszügig im Denken**

Wenn Roger etwas erzählt, braucht er aufmerksame Zuhörer. Vermutlich schätzt er es sehr, anderen etwas berichten und im Mittelpunkt stehen zu können. Ein Gedicht an einem Familienfest oder ein Theaterauftritt im Kindergarten dürfte ihn stolz und glücklich machen. Auch Ihre Anteilnahme an dem, was er in der Schule lernt, lässt ihn aufblühen. Etwas überspitzt formuliert lernt er, um sich damit zeigen zu können. Eine seiner stärksten Motivationen für schulische Leistungen ist Anerkennung. Roger will mit seinem Wissen gehört und gesehen werden, sonst macht es ihm keinen Spass. Wenn Sie ihn nur selten nach seinen Erlebnissen in der Schule fragen, fühlt er sich schnell verletzt und übergangen.

Obwohl er Einzelheiten wenig liebt, verfolgt er mit Geduld und Ausdauer, was er sich einmal in den Kopf gesetzt hat. Roger denkt und lernt selbstständig. Genaue Angaben, wie er etwas zu machen hat, bringen seinen Schwung zum Erlahmen.

Seine Interessen sind vielseitig, jedoch meist auf die Gegenwart bezogen. Für das ferne Erwachsenenalter in die Schule zu gehen, scheint ihm wenig sinnvoll. Doch wenn das Ziel in unmittelbarer Nähe liegt, ist der Anreiz zum Lernen für Roger grösser.

## **Herausforderungen in der Entwicklung von Roger**

*So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Schwächen gehören genauso zum Leben wie Stärken. Wie jedem Kind fallen auch Roger einzelne Lebensbereiche weniger leicht als andere. In seiner kindlichen Direktheit zeigt er auch seine schwachen Seiten ohne Hemmungen. Er experimentiert damit, lernt sie kennen und mit ihnen umgehen.*

*Roger fordert Sie als Eltern heraus, auch seine schwierigen Charakterzüge zu akzeptieren und ihm die Möglichkeit zu bieten, daran zu schleifen. Eventuell setzt er seine ganze Energie auf solche Herausforderungen. So verwandeln sich Schwächen langsam zu Stärken. Im Erwachsenenalter können diese oft wirkungsvoller eingesetzt werden als angeborene Talente, da Roger diese von Grund auf geübt hat und sie deshalb "von Herzen kommen".*

*Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere Sie als Eltern auf die Herausforderungen Ihres Kindes reagieren, lernt es, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.*

*Im Folgenden werden einige Charakterzüge Ihres Sohnes beschrieben, die mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potenzial enthalten, das zur Entfaltung drängt.*

*Uranus Mond in Konjunktion*

### **Das Bedürfnis, sich "abzunabeln"**

Roger ist ein ausgelassenes und spontanes Kind, das viel Freiraum braucht. Er entwickelt schon in den ersten Lebensjahren einen ausgesprochenen Individualismus und neigt leicht dazu, sich oder seine Familie für etwas ganz Besonderes zu halten. Wird er in dieser Einstellung von Eltern und Umwelt gestärkt, so beansprucht er auch in der Schule eine Sonderposition, was ihn schliesslich in die Rolle eines Unruhestifters oder Aussenseiters drängen kann. Um sich in Gemeinschaft wohlfühlen, ohne auffallen zu müssen, ist es wichtig, dass er viel Kontakt mit anderen Kindern hat. So lernt er, sich in Gruppen einzugliedern, gemeinsam etwas zu unternehmen und die Freiheit, die er für sich beansprucht, auch anderen zuzugestehen.

Roger gehört zu den Kindern, die früh ein eigenständiges Ich ausbilden, sich "abnabeln" und selbstständig und unabhängig sein wollen. Mütterliches Umsorgtwerden kann ihm bald zu eng werden, und er reagiert ablehnend auf zu viele Umarmungen. Andererseits braucht er wie jedes Kind Zuwendung und Zärtlichkeit. Es fällt ihm nicht ganz einfach, ein Mittelmass zwischen seinen Bedürfnissen nach Nähe und Freiraum zu finden. Sie helfen ihm dabei, wenn Sie ihm zeigen, dass er unabhängig und auch einmal rebellisch sein darf und trotzdem Ihre Zuneigung nicht aufs Spiel setzt.

Lassen Sie Roger selbstständig werden und geben Sie ihm schon früh Bereiche, wo er selbst entscheiden darf. Beispiele im Vorschulalter sind die Wahl der Kleider, was und mit wem er spielen will oder wie die Möbel in seinem Zimmer angeordnet werden.

Seinem Alter entsprechend soll er auch die Konsequenzen seines Handelns tragen müssen. Bestimmt er selbst, was er anzieht, und hat er seine Lieblingshose schmutzig gemacht, so muss er eben warten, bis sie wieder gewaschen wird. So lernt er, dass er in seinem individualistischen Drang nicht einfach tun und lassen kann, was er will, sondern dass jede Handlung Folgen hat, die auf ihn zurückfallen. Um beim

Beispiel mit der verschmutzten Lieblingshose zu bleiben, sollten Sie als Mutter ihm diese nicht extra für den nächsten Sonntagsausflug waschen, sondern er bekommt sie erst wieder, wenn Sie sowieso waschen. Tun Sie es doch, so bestärken Sie ihn in der Annahme, etwas Besonderes zu sein und sich jede Freiheit auf Kosten der anderen erlauben zu dürfen. Andernfalls kann er lernen, äussere Bedingungen und Grenzen in sein Tun einzubeziehen, und findet so zu einer Selbstständigkeit, ohne allzu sehr in der Aussenwelt anzustossen.

*Neptun Venus in Spannung*

### **Ein offenes Herz für die anderen**

Roger hat eine ausgeprägte romantische Ader. Er ist offen für Fantasiegestalten, malt sich vielleicht eine persönliche Begegnung mit dem Christkind, mit einer Märchenprinzessin oder Menschen, Fabelwesen und Tieren aus seiner Geschichtensammlung aus. Er lebt in einer Traumwelt, in der alle schön und lieb sind, und er erwartet das auch von den realen Menschen. Seine Beziehung zu Ihnen soll ebenso harmonisch sein wie seine Fantasiebeziehungen zu den Märchenhelden. Er trägt ein Bild der „idealen Beziehung“ und „totalen Harmonie“ in sich. Wenn Sie mit ihm schimpfen, ärgerlich oder unglücklich sind, so bemüht sich Roger sehr, Sie zufriedenzustellen oder zu trösten, damit Sie wieder mit seinem ungetrübten inneren Bild übereinstimmen.

Dass er sich mit Ihnen oder mit anderen geliebten Bezugspersonen eins fühlen kann, ist ihm wichtiger als die eigenen Bedürfnisse. So passt er sich bis zur Selbstverleugnung an. Jede Beziehungskrise der Eltern, jeder Streit, fast schon jedes laute Wort bringen Roger in Bedrängnis. Er sieht sich als Egoist, wenn er eigene Wünsche anbringt, und glaubt, alles geben zu müssen, damit der Familiensegen nicht schief hängt. Um aus diesem Dilemma heraus sein eigenes Ich zu finden, braucht er Eltern, die ihm dies ausdrücklich erlauben. Er neigt dazu, sein enormes Hingabepotenzial mit Aufopferung zu verwechseln. Für Sie kann das sehr bequem sein. Roger ist brav und angepasst und verführt dazu, seine Hilfe und sein Mitgefühl in Anspruch zu nehmen. Trotzdem sollten Sie Roger immer wieder darauf aufmerksam machen, dass Liebe nichts mit Mitleiden zu tun hat und er nicht niedergeschlagen zu sein braucht, wenn Sie Kopfschmerzen oder Probleme haben.

Wenn Roger die Realität zu unbequem wird, neigt er dazu, sich in eine innere Traum- und Fantasiewelt zurückzuziehen. Damit er seine weiche, verträumte und romantische Seite nicht als Weltflucht missbraucht, benötigt er Gelegenheit, diese auf eine kreative und konstruktive Art auszudrücken, etwa durch Musik, Malen oder Erlebnisse in der Natur. Die Verbundenheit mit etwas jenseits der nüchternen Wirklichkeit kann eine Quelle inneren Friedens für Roger sein, die ihm immer wieder das seelische Gleichgewicht zurückgibt, ohne dass er sich vor der Realität zu verschliessen braucht.

*Absteigender Mondknoten im fünften Haus*

### **Vom stolzen Einzelgänger zum Gruppenmitglied**

Vor allem in den ersten sieben Lebensjahren mag sich Roger wie ein verkannter Ritter, Prinz oder Edelmann fühlen. Obwohl kein äusserer Grund vorliegt, scheint er zu erwarten, dass man ihm huldigt, ihm die Türen öffnet und ihn gewissermassen mit Majestät anspricht. Diese Einstellung könnte man bildlich mit einer Erinnerung an eine Zeit vor der Geburt vergleichen, die er ähnlich einem Paar ausgetragener Schuhe in sein Leben mitgebracht hat. Er muss sich erst langsam damit abfinden, dass die Schuhe nicht mehr passen. So stösst er mit seinem stolzen Verhalten an vielen Orten an und erlebt immer wieder, dass seine "Starallüren" wenig gefragt sind.

In seinem Geburtsbild ist eine lebenslange Aufgabe symbolisch dargestellt, die von ihm fordert, sich im Kollektiv einzuordnen. Diese Aufforderung nach Eingliederung in ein soziales Gefüge beginnt in der

---

Spielgruppe und zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Schul- und Ausbildungszeit, ja durch sein ganzes Leben. Wenn Sie ihn bereits in der Kindheit zu Gemeinschaft mit anderen Kindern motivieren können, so ist dies der erste Schritt auf einem langen Eingliederungsprozess in die menschliche Gesellschaft, die ihm letztlich viel Befriedigung bringt.

### **Wie Roger lernt, Verantwortung zu übernehmen**

*Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Eltern. Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muss gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selbst. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht den körperlichen Rückhalt seiner Eltern nicht mehr.*

*Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein kleines Kind ist vollständig von seinen Eltern abhängig. Im zweiten und dritten Lebensjahr beginnt es, einen eigenen Willen zu entwickeln und in kleinen Ansätzen einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schliesslich als junger erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.*

*Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt. Vorbild sein heisst auch, dem Kind Grenzen zu setzen. Nur so lernt es, sein zunehmend stärker werdendes Ego so weit zu kontrollieren, dass es sich in Familie, Schule und Gesellschaft einfügen kann. Es gilt, die gesellschaftlichen Regeln des Zusammenlebens zu akzeptieren und das richtige Mass an Verantwortung für sich und für die anderen zu finden. Dabei orientiert sich das Kind am Vorbild der Eltern.*

*Je mehr Gelegenheit es hat, sich in kleinen Dingen zu bewähren, desto besser lernt es, Verantwortung zu übernehmen und sich auch von Kritik und Misserfolg nicht entmutigen zu lassen.*

*Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozess im körperlichen sowie im psychischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche Roger für diesen Entwicklungsprozess bevorzugt.*

*Saturn im zweiten Haus*

#### **Klare Verhältnisse stärken das Selbstvertrauen**

Eigentum ist für Roger schon in den ersten Lebensjahren von zentraler Bedeutung. Zu einem eigenen Ich gehören gemäss seiner Empfindung nicht nur der eigene Körper und die eigene innere Welt der Vorstellungen, Gedanken und Emotionen, sondern er bezieht auch seine Spielsachen, sein Bettchen, Kleider und vieles mehr mit ein. Er empfindet seinen Besitz als einen Teil von sich. Wer in sein "Revier" eindringt und ihm etwas streitig macht, greift ihn persönlich an. Es geht Roger nicht darum, sehr viel sein Eigen zu nennen, sondern er braucht stabile und unantastbare Besitzverhältnisse, wie Spielsachen, die nur ihm gehören, ein eigenes Zimmer oder zumindest eine eigene Spielecke.

Erfährt er immer wieder, dass Sie nicht nur sein Eigentum respektieren, sondern auch von ihm verlangen, Besitz und Grenzen der anderen zu wahren, gewinnt er innere Sicherheit. Wenn Sie seine Sachen aufräumen und beispielsweise die gesammelten Schneckenhäuschen wegwerfen, fühlt er sich verletzt. Darf er uneingeschränkt in Ihr Territorium eindringen, so verunsichert ihn dies gleichermassen.

Roger entwickelt früh ein Verantwortungsbewusstsein für sein Eigentum. Dies mag sich darin zeigen, dass er seine Spielsachen aufräumt, sein Fahrrad pflegt, dafür sorgt, dass er ausgeliehene Bücher wieder zurückerhält, oder sie gar nicht ausleiht. Auch eigenes Taschengeld dürfte er sorgfältig verwahren. Vielleicht sammelt er Dinge, die er ordnen und verwalten kann, beispielsweise Briefmarken.

Geben Sie ihm Gelegenheit, für das Eigene zu sorgen, dem Alter entsprechend auch für seine Kleider und das eigene Zimmer. Dabei ist es wichtig, dass Sie ihn weder überfordern noch durch allzu viele Vorschriften einengen, sondern ihm mehr beratend zur Seite stehen. Indem er einen immer grösser werdenden Bereich als sein Eigen selbstständig handhabt, wachsen innere Sicherheit und Selbstwertgefühl.

Roger benötigt nicht nur die Sicherheit, über ein materielles "Revier" verfügen zu können, sondern er braucht für eine gesunde Entwicklung auch einen sicheren Platz in Ihrem Herzen. Er hat leicht das Gefühl, nicht einfach als Roger liebenswert zu sein. Bemerkungen Ihrerseits, dass Sie ihn nur gern haben, wenn er dies oder jenes tut, den Teller aufisst oder sich anständig benimmt, graben sich tief ein und geben seiner Neigung, den eigenen Wert in Frage zu stellen, immer wieder neue Nahrung. Er bemüht sich dann, es Ihnen so recht wie möglich zu machen. Dies heisst nicht, dass Sie ihn nicht strafen sollen, aber machen Sie Ihre Liebe nicht von seinem Verhalten abhängig. Nehmen Sie ihn in den Arm und erklären Sie ihm liebevoll, was er falsch gemacht hat und warum er nun diese oder jene Strafe, zum Beispiel Hausarbeit, absitzen muss. Und sagen Sie ihm auch, dass Sie ihn trotzdem gern haben.

Wenn er immer wieder erfahren kann, dass ein Platz in Ihrem Herzen ihm gehört, egal, was er tut, lernt er, sich selbst mit der gleichen liebevollen Haltung zu akzeptieren und zu schätzen, wie Sie es ihm gegenüber tun. Dies verleiht ihm Sicherheit und ein solides Fundament für sein späteres Leben.

## **Wie Roger neue Erfahrungen sammelt**

*Ein Kind hat ein unglaubliches Wachstumspotenzial. Es erweitert seinen Aktionsradius fast von Tag zu Tag und sammelt neue Erfahrungen. Das Bestreben, körperlich und geistig zu wachsen und sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben, wird vom Planeten Jupiter symbolisiert. Seine Stellung im Horoskop zeigt diejenigen Bereiche, in denen einem Kind sehr viel gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.*

*Im Folgenden werden die Bereiche beschrieben, in denen Ihrem Sohn gemäss der Stellung des Jupiters vieles leicht fällt und er keine Grenzen und Einschränkungen kennt. In einer Art Glückserwartung vertraut Roger darauf, dass Sie ihm das Gewünschte anbieten. Der Planet Jupiter symbolisiert, wo Ihr Kind zum Übertreiben neigt und leicht zu hohe Ansprüche stellt.*

*Jupiter im zweiten Haus*

### **Es ist für alle genügend da**

Roger hört es gut, wenn Sie seine Fähigkeiten loben. Er schöpft Vertrauen aus Ihrer Anerkennung und entwickelt so ein stabiles Selbstwertgefühl. Grundsätzlich geht er davon aus, dass für alle von allem genügend vorhanden ist, sowohl an seelischen wie an materiellen Werten. So leiht er seine Spielsachen grosszügig aus oder verschenkt sie gar, nicht, weil er sie nicht mehr will, sondern weil er davon überzeugt ist, dass er immer wieder etwas zurück bekommt. Die Wirkung dieser Grosszügigkeit auf die Umwelt bleibt nicht aus, jeder gibt ihm auch etwas, und Roger scheint tatsächlich im Überfluss zu schwelgen.

Seine Unbekümmertheit bezüglich materieller Dinge, der eigenen Spielsachen und Kleider könnte zu einem masslosen Konsumverhalten ausarten, wenn Sie als Eltern nicht hin und wieder bremsen und ihn zu mehr Sorgfalt anhalten. Spätestens wenn Roger eigenes Taschengeld besitzt, kann seine Masslosigkeit an Grenzen kommen, und er muss lernen, dass Besitz nicht unbegrenzt zur Verfügung steht.

*Jupiter Saturn in Konjunktion*

### **Von der Vorstellungskraft zur Verwirklichung**

Roger erlebt sich in einem Spannungsfeld zwischen Vision und Realität. Einerseits möchte er die ihm gesetzten Grenzen sprengen und seine Ideen verwirklichen, andererseits erlebt er immer wieder, dass die Gesetze der Realität nicht zu umgehen sind. Da es schwierig und unangenehm ist, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass nur der kleinste Teil der eigenen Ideen sich auch verwirklichen lässt, neigt Roger dazu, sich unbewusst für das eine und gegen das andere zu entscheiden. So lässt er einerseits seine Ideale mehr und mehr fallen und tut, was Gesellschaft und Elternhaus von ihm fordern, andererseits mag es Bereiche geben, in denen er keine Grenze kennt und allzu sehr "über die Schnüre haut".

Sie unterstützen Ihren Sohn, indem Sie ihm helfen, ein Mittelmass zu finden, und seine Vorstellungen Schritt für Schritt in die Realität umzusetzen. Er neigt möglicherweise zu tollen Ideen, die kaum realisierbar sind, und muss lernen, diese den realen Tatsachen so weit anzupassen, dass sie Schritt um Schritt verwirklicht werden können. Wenn er dies in kleinen Dingen immer wieder üben kann, so entwickelt sich aus der anfänglichen Schwierigkeit eine ausserordentliche Fähigkeit, Ideen realisieren zu können.

\* \* \* \* \*

*Wenn Sie die ganze Kinder-Persönlichkeitsanalyse in kurzer Zeit durchgelesen haben, sind Sie vielleicht etwas verwirrt. Diese Seiten sollen nicht sagen: "So ist Roger! Dieses und jenes tut er, und so denkt er!", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt von Roger am Himmel standen. Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewusster erkennen.*

*Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, sodass Sie Roger besser verstehen und auf seinem Weg begleiten können. Beobachten Sie Ihren Sohn! Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken immer wieder neue Wesenszüge an Roger.*